

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
I. Die Reform des Sicherheitsrates	13
II. Die „internationale Ordnung“	16
III. Gang der Untersuchung	18
Erstes Kapitel: Grundlagen	20
I. Die Errichtung des Sicherheitsrates im Spannungsfeld zwischen Recht und Politik	20
II. Der Sicherheitsrat: Zusammensetzung und Befugnisse	24
III. Der Sicherheitsrat und die „internationale Ordnung“	25
Zweites Kapitel: Reformbedürftigkeit des Sicherheitsrates und Probleme der Beibehaltung des <i>Status quo</i>	30
I. Die Reform der Machtstrukturen im Sicherheitsrat	30
1. Die anachronistische Zusammensetzung und die heutigen Machtverhältnisse	30
2. Die souveräne Gleichheit der Staaten und das Vetorecht	33
II. Die Reform der Arbeitsmethoden im Lichte des <i>bona fide</i> -Grund- satzes	35
1. Erhöhte Transparenz der Arbeitsmethoden	38
2. Die Rechenschaftspflicht des Sicherheitsrates und die Sonderin- teressen der ständigen Mitglieder	39
a) Die Vereinigten Staaten von Amerika in der Irak-Krise 2002/2003	42
b) Die Volksrepublik China im Fall Sudan	45
c) Die Russische Föderation im Fall des Kosovo-Rechtsstatus	47
III. Die Ausweitung der Befugnisse und Reform der Handlungsweise zur Stärkung der Effektivität des Sicherheitsrates: Jenseits einer dynamischen Auslegung der UN-Charta	50
1. Erhöhte Fähigkeit zur Einschätzung, Analyse und Prävention von Bedrohungen des Friedens	55

2. Erhöhter normativer Konsens zur Gewaltanwendung: Ermächtigung zur Gewaltanwendung durch eine Neuinterpretation von Art. 51 und Kapitel VII der UN-Charta	59
a) Neuinterpretation von Art. 51 UN-Charta	63
(1) Zum Begriff „bewaffneter Angriff“: Definition und Zurechenbarkeit	65
(2) Zur Problematik der präventiven Selbstverteidigung	67
b) Neuinterpretation von Kapitel VII der UN-Charta	72
(1) Zum Begriff „Bedrohung des Friedens“ in Art. 39 UN-Charta	73
(2) Der Kosovo-Effekt: Zur Anwendbarkeit von Art. 42 UN-Charta im Hinblick auf die „Schutzverantwortung“	76
3. Reform des <i>Enforcement</i> -Mechanismus des Sicherheitsrates	81
a) Reform des Sanktionsinstrumentariums	82
b) Reform der militärischen Instrumente und der Autorität des Sicherheitsrates	87
4. Erhöhter Konsens über die Rolle des Sicherheitsrates als Weltgesetzgeber	93
 Drittes Kapitel: Konzepte zur Reform des Sicherheitsrates	 101
I. Zur Reform von „ <i>cluster I</i> “	102
1. Reformmodelle der Vereinten Nationen	104
a) „ <i>Razali</i> -Plan“	104
b) Bericht des UN-Generalsekretärs <i>Kofi Annan</i>	105
(1) Modell A	105
(2) Modell B	105
2. Aktuelle Reformmodelle einzelner Staatengruppen	106
a) Die „Gruppe der Vier“	106
b) Die Afrikanische Union	106
c) Die Gruppe „Vereint für den Konsens“	107
3. Zur Problematik der Durchsetzbarkeit eines Reformmodells	107
a) Die Reformkriterien und ihre Auslegung	108
(1) Das Kriterium der „Repräsentativität“	109
(2) Das Kriterium der „Effektivität“	111
b) Das Vetorecht nach Art. 27 Abs. 3 UN-Charta	111
c) Art. 108 und Art. 109 UN-Charta	112
(1) Annahme von einer Zweidrittelmehrheit der Mitglieder der Generalversammlung und Ratifizierung von zwei Dritteln der UN-Mitglieder	112

(2) Ratifizierung von allen ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrates	118
II. Änderungsvorschläge zum „ <i>cluster II</i> “	121
III. Ist ein <i>cluster III</i> notwendig?	127
1. Reformvorschläge zur erhöhten Fähigkeit zur Einschätzung, Analyse und Prävention von Bedrohungen des Friedens	128
2. Reformvorschläge zum Umdenken der Leitlinien zur rechtmäßigen Gewaltanwendung	130
a) Neuinterpretation des Selbstverteidigungsrechts	130
b) Vorschläge zur effektiven Handhabung von Kapitel VII der UN-Charta	131
3. Reformvorschläge zum rechtswirksamen <i>Enforcement</i> -Mechanismus	137
a) Das Sanktionsinstrumentarium	137
b) Militärische Instrumente des Sicherheitsrates	141
(1) Ständige Streitkräfte	141
(2) Zur Wiederbelebung des Generalstabausschusses nach Art. 47 UN-Charta	143
4. Vorschläge im Hinblick auf eine künftige Rolle des Sicherheitsrates als Weltgesetzgeber	145
 Viertes Kapitel: Die Auswirkungen einer Reform des Sicherheitsrates auf die internationale Ordnung	 149
I. Der erneuerte Sicherheitsrat und die Entstehung einer multipolaren Ordnung	150
II. Die Stärkung der Rolle des Sicherheitsrates nach Art. 24 UN-Charta in der internationalen Ordnung	153
III. Das neue System kollektiver Sicherheit als Maßstab für die Wahrung und Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit im 21. Jahrhundert	155
1. Stärkung des völkerrechtlichen Gewaltverbots	157
2. Feststellung neuer Bedrohungen des Friedens nach Art. 39 UN-Charta	158
3. Effektivere Durchsetzung der rechtlich verbindlichen Beschlüsse des Sicherheitsrates	159
IV. Fortentwicklung des Völkerrechts	161
1. Die neuen Legitimitätskriterien zur Gewaltanwendung und das <i>ius ad bellum</i>	162

2. Der Sicherheitsrat als Weltgesetzgeber	166
Schlussfolgerungen	169
Die Reform des Sicherheitsrates	169
Die Auswirkungen einer Reform auf die internationale Ordnung	176
Literaturverzeichnis	183